

Walther Müller-Jentsch

# Strukturwandel der industriellen Beziehungen

(Neue Fassung)

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m<sup>2</sup>, weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

# INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS .....	1
VORSTELLUNG DES AUTORS .....	3
EMPFOHLENE LITERATUR .....	5
EINLEITUNG UND LEHRZIELE .....	8
1. BEGRIFF UND GEGENSTAND .....	10
2. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER INDUSTRIELLEN BEZIEHUNGEN .....	15
2.1 ARBEITSMARKT UND FABRIKSYSTEM.....	15
2.2 GEWERKSCHAFTEN UND ARBEITGEBERVERBÄNDE .....	18
2.3 VON UNILATERALEN ZU BILATERALEN REGELUNGEN.....	23
2.4 ZUSAMMENFASSUNG.....	25
3. INTERESSENVERTRETUNG IM DUALEN SYSTEM .....	28
3.1 GEWERKSCHAFTEN .....	28
3.2 ARBEITGEBERVERBÄNDE .....	36
3.3 DUALES SYSTEM .....	41
3.4 TARIFAUTONOMIE .....	43
3.5 BETRIEBSVERFASSUNG.....	47
3.6 UNTERNEHMENSMITBESTIMMUNG .....	54
4. STAATLICHE REGULIERUNG: ZWISCHEN KONZERTIERUNG UND DEREGULIERUNG .....	57
4.1 „NEUE WIRTSCHAFTSPOLITIK“ UND KONZERTIERUNG.....	57
4.2 WIRTSCHAFTSPOLITISCHER STRATEGIEWECHSEL: DEREGULIERUNG .....	63
4.3 KONZERTIERTE FLEXIBILISIERUNG .....	68

---

5.	SOZIALSTRUKTURELLER WANDEL UND WIRTSCHAFTLICHE GLOBALISIERUNG .....	70
5.1	DRITTE INDUSTRIELLE REVOLUTION .....	70
5.2	WANDEL DER ARBEITSKRÄFTESTRUKTUR.....	73
5.3	GLOBALISIERUNG DER WIRTSCHAFT .....	78
6.	OFFENSIVE DES MANAGEMENT UND NEUE ROLLE DER BETRIEBSRÄTE .....	81
6.1	NEUE MANAGEMENTKONZEPTE .....	81
6.2	PARTIZIPATIVES MANAGEMENT.....	84
6.3	NEUE ROLLE DER BETRIEBSRÄTE.....	86
6.4	DIREKTE PARTIZIPATION .....	89
7.	KRISE UND REFORM DER TARIFPOLITIK .....	93
7.1	EROSION DES FLÄCHENTARIFVERTRAGS .....	93
7.2	VERBETRIEBLICHUNG DER TARIFPOLITIK.....	97
7.3	INNOVATIVE TARIFPOLITIK .....	103
7.4	BESONDERE PROBLEMZONEN .....	106
8.	EUROPÄISIERUNG DER INDUSTRIELLEN BEZIEHUNGEN.....	108
8.1	EUROPÄISCHE SOZIALPOLITIK .....	108
8.2	INSTITUTIONEN UND RECHTSETZUNGSVERFAHREN .....	111
8.3	EUROPÄISCHER GEWERKSCHAFTSBUND .....	114
8.4	EUROPÄISCHE ORGANISATIONEN DER UNTERNEHMER UND ARBEITGEBER.....	116
8.5	EUROPÄISCHER BETRIEBSRAT .....	117
8.6	SOZIALER DIALOG .....	122
9.	SCHLUSSBEMERKUNGEN.....	126
	LITERATURVERZEICHNIS .....	127

## VORSTELLUNG DES AUTORS

### **Walther Müller-Jentsch**

Emeritierter Universitätsprofessor, Dr. rer. pol., Diplom-Soziologe  
geb. 1935 in Düsseldorf

#### *Akademischer Werdegang:*

- Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und Nationalökonomie in Frankfurt am Main, 1963-65; 1967-69
- Studium der Industrial Relations an der London School of Economics, 1966/67
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main, 1969-1980
- Forschungsaufenthalt an der Industrial Relations Research Unit der University of Warwick/Großbritannien, 1980/81
- Professor für Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Arbeit) an der Universität Paderborn, 1982-1992
- Gastprofessor an der Industrial Relations Research Unit der University of Warwick/Großbritannien, 1990
- Professor für Soziologie (Lehrstuhl Mitbestimmung und Organisation) an der Ruhr-Universität Bochum, 1992-2001

#### *Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:*

- Industrielle Beziehungen (*Industrial Relations*)
- Arbeits-, Industrie- und Organisationssoziologie
- Wirtschafts- und Techniksoziologie
- Soziologie der Kunst

#### *Letztes Forschungsprojekt:*

- Repräsentative Befragung von Betriebsräten im Maschinen- und Anlagenbau (gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

#### *Wichtige Buchveröffentlichungen:*

- Gewerkschaften in der Bundesrepublik (mit J. Bergmann und O. Jacobi). 2 Bde. Frankfurt/M. 1974 u. 1977. 3. Auflage: Frankfurt/M. 1979
- Anpassung an die Krise: Gewerkschaften in den siebziger Jahren (gemeinsam mit G. Brandt und O. Jacobi). Frankfurt/M. 1982
- Zukunft der Gewerkschaften. Eine internationale Bilanz. Frankfurt/M. (Hg. und Co-Autor)

- Neue Technologien in der Verhandlungsarena. Schweden, Großbritannien und Deutschland im Vergleich (mit H.J. Sperling und I. Weyrather). München und Mering 1997
- Soziologie der Industriellen Beziehungen. Eine Einführung. 2. erw. Auflage. Frankfurt/M. 1997
- Konfliktpartnerschaft. Akteure und Institutionen der industriellen Beziehungen. 3. erw. Auflage München und Mering 1999 (Hg. und Co-Autor)
- Industrielle Beziehungen. Daten, Zeitreihen, Trends 1950-1999 (mit P. Ittermann). Frankfurt/M. 2000
- Organisationssoziologie. Eine Einführung. Frankfurt/M. 2004

Herausgeber der „Schriftenreihe Industrielle Beziehungen“ (bisher 18 Bde.)

Mitbegründer und Mitherausgeber der Zeitschrift „Industrielle Beziehungen – Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management“ (1. Jg. 1994)

Homepage:

<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/w.mueller-jentsch/>

## EMPFOHLENE LITERATUR

Als Grundlagentexte für das Themengebiet werden empfohlen:

**Walther Müller-Jentsch, *Soziologie der Industriellen Beziehungen. Eine Einführung*. 2., erweiterte Auflage. Frankfurt/M. 1997 (Campus), 362 S.**

Erstes deutschsprachige Lehrbuch über den Gegenstandsbereich der industriellen Beziehungen in einer stark erweiterten 2. Auflage, dessen empirische Daten zwar nicht mehr den aktuellsten Stand wiedergeben, aber in Anlage, Fragestellung und Argumentation gleichwohl grundlegend geblieben ist. Systematisch dargestellt werden die Basisinstitutionen und Theorieansätze der industriellen Beziehungen, die Akteure (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Management und Betriebsrat, Staat) sowie die Beziehungen zwischen den Akteuren in den Arenen Tarifautonomie und Betriebsverfassung und schließlich das im Entstehen begriffene System der europäischen industriellen Beziehungen. Mit Hilfe eines detaillierten Sachregisters können Sie viele der im Studienbrief behandelten Themen und Gegenstände nachschlagen und vertiefen.

**Stefan Zimmer, *Jenseits von Arbeit und Kapital. Unternehmerverbände und Gewerkschaften im Zeitalter der Globalisierung*. Opladen 2002 (Leske + Budrich), 231 S.**

Informativ als Komplementärband, der aus verbandstheoretischer Sicht die Entwicklungen der industriellen Beziehungen und ihrer wichtigsten Akteure seit den 1990er Jahren im Zeichen der globalisierten Wirtschaftsbeziehungen und Finanzmärkte nachzeichnet.

Zur weiteren Orientierung können Sie heranziehen:

**Walther Müller-Jentsch (Hg.), *Konfliktpartnerschaft. Akteure und Institutionen der industriellen Beziehungen*. 3., erweiterte Auflage. München und Mering 1999 (Hampp), 327 S.**

Ein Sammelband, der zum intensiveren Studium empfohlen wird. Hierin finden Sie die Beiträge ausgewiesener Experten, die unter Berücksichtigung des neueren Forschungsstandes jeweils ein Segment des Gegenstandsbereichs darstellen. Sie erörtern die theoretischen Grundlagen und Konzepte und geben instruktive Auskunft über zentrale Themen, Prozesse und Regelungsbereiche und analysieren die einzelnen Akteure. Die industriellen Beziehungen werden mit ihren vielen Facetten und teilweise unter komparativen Aspekten in einem erweiterten, auch europäischen Kontext abgehandelt.

**Berndt Keller, *Einführung in die Arbeitspolitik*. 5., erweiterte Auflage. München 1997 (Oldenbourg), 601 S.**

Es handelt sich bei diesem umfangreichen Band um eine politikwissenschaftlich orientierte, mit vielen Details angereicherte Einführung, die thematisch die Schwerpunkte auf Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik legt und auch die europäische Ebene einbezieht.

**Wolfgang Däubler, *Arbeitsrecht*. 6. Auflage. Köln 2006 (Bund), 398 S.**

Auch für Laien verständliche Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen der industriellen Beziehungen im preiswerten Taschenbuch. Im einzelnen werden die folgenden Gebiete des kollektiven Arbeitsrechts abgehandelt: Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht, Betriebliche Interessenvertretung, Mitbestimmung im Unternehmen.

Wer ausführlichere Informationen zum Arbeitsrecht wünscht, sei auf das doppelt so umfangreiche, aber ebenfalls preiswerte Taschenbuch des gleichen Autors verwiesen: ***Das Arbeitsrecht I***. 16. Auflage, Reinbek b. Hamburg 2006 (Rowohlt), 894 S.

**Jürgen Hoffmann, *Arbeitsbeziehungen im Rheinischen Kapitalismus – Zwischen Modernisierung und Globalisierung*. Münster 2006 (Verlag Westfälisches Dampfboot).**

Eine Sammlung überarbeiteter Aufsätze, fokussiert auf produktive Fragen nach dem sich wandelnden sozio-ökonomischen Umfeld (Globalisierung) mit Analysen der wirtschaftlichen und politischen „Einbettung“ der Arbeitsbeziehungen unter Gesichtspunkten ihrer Kompatibilität mit verschiedenen Modellen kapitalistischer Marktwirtschaft.

**Wolfgang Schroeder / Berndt Weßels (Hg.), *Die Gewerkschaften in Politik und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch*. Wiesbaden 2003 (Westdeutscher Verlag), 725 S**

Ein umfangreiches Kompendium mit ausgewiesenen Sozialwissenschaftlern als Autoren, die über alle relevanten Aspekte gewerkschaftlicher Interessenverbände in ihren historischen, kollektivrechtlichen, organisations- und verbändesoziologischen, ökonomischen, politischen und internationalen Kontexten kompetent informieren; im Anhang Daten zur gewerkschaftlichen Entwicklung. Das Komplementärwerk über die **Arbeitgeberverbände** der gleichen Herausgeber befindet sich in Vorbereitung.

**Walther Müller-Jentsch / Peter Ittermann, Industrielle Beziehungen. Daten, Zeitreihen, Trends 1950-1999.** Frankfurt/M. 2000 (Campus), 255 S.

Ein Datenhandbuch, das mit Zeitreihentabellen von 1950 bis 1999 gründliche Informationen über Entwicklungen des Arbeitsmarktes, über Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, über Tarifverträge, Betriebsräte. Mitbestimmung und Arbeitskämpfe bietet. Tabellen mit vergleichenden Daten aus den EU- und OECD-Ländern schließen den Band ab.

Zwei wichtige Informationsquellen mit aktuellen Daten und Analysen:

**WSI-Tarifhandbuch** (erscheint jährlich im Bund-Verlag, Frankfurt/M.)

Das vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) herausgegebene Tarifhandbuch veröffentlicht aktuelle und detailliert aufgeschlüsselte Tarifdaten aus über 40 Wirtschaftszweigen aus Ost- und Westdeutschland und informiert über die wichtigsten tarifpolitischen Themen und Kontroversen.

**Industrielle Beziehungen - Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management** (erscheint seit 1994 vierteljährlich im Rainer Hampp Verlag, München und Mering)

Erste deutsche Zeitschrift dieser Art, die von einem interdisziplinär zusammengesetzten Wissenschaftlergremium herausgegeben wird und das gesamte Spektrum der industriellen Beziehungen in ihren vielfältigen Kontexten abdeckt. Neben klassischer *Industrial Relations*-Forschung kommen in ihr Industrie- und Organisationssoziologie, Personalwirtschaft und Managementforschung, Arbeitsrecht und politische Verbändeforschung zu Wort.